

Diskussionspapier der AG Demographie

# Demographie geht alle an!



**Gemeinsam zum Erfolg**  
CDU - Die Sachsen-Anhalt Partei.

18. Landesparteitag  
Stendal, Hotel Schwarzer Adler,  
Sonnabend, 22. November 2008



## Demographie geht alle an!

Der CDU – Landesverband wird gebeten, sich auch zukünftig für eine gleichwertige Entwicklung unserer Heimat Sachsen – Anhalt einzusetzen.

Folgender Antrag soll eine Diskussionsgrundlage für die Kreisverbände und Landesfachausschüsse sein, um eine Handlungsstrategie für 2011 zu entwickeln!

Angesichts der demografischen Entwicklung in unserem Land, spricht sich die CDU Sachsen-Anhalt im Rahmen der **Strategie einer dezentralen Konzentration** für den Erhalt der Grund- und Mittelzentren aus. Auch wenn wir in den größeren Städten in Sachsen - Anhalt einen leichten Bevölkerungszuwachs und in der Fläche einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen haben, dürfen wir uns nicht, wie es scheinbar politische Mitbewerber planen, stärker auf die Oberzentren konzentrieren und damit Gefahr laufen, den ländlichen Raum zu vernachlässigen. Zentralistischen Lösungsvorstellungen setzen wir unseren Ansatz einer dezentralen Bündelung staatlicher Ressourcen offensiv entgegen. Die CDU nimmt den Verfassungsauftrag der „**Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse**“ in allen Teilen des Landes sehr ernst.

Dabei verkennen wir nicht, dass dieser Grundsatz angesichts der Situation öffentlicher Haushalte einer neuen Untersetzung bedarf. Wir wollen durch die **Stärkung der Zentralen Orte** die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums sichern. Bei allen Standortentscheidungen und Investitionen der öffentlichen Hand muss sich stärker am Zentrale-Orte-System des Landesentwicklungsplanes orientiert werden. Die Mittel- und Grundzentren müssen durch eine **abgestimmte Förderstrategie** des Landes in die Lage versetzt werden, die **Grundversorgung** der Bevölkerung ihrer Stadt sowie der umliegenden Gemeinden auf hohem Qualitätsniveau zu **sichern**. Dabei muss die Erreichbarkeit mit Motorisiertem Individualverkehr und ÖPNV (z.B. Rufbusse) auch im dünn besiedelten Raum gewährleistet werden.

Das rasch wachsende Potenzial Älterer in unserer Gesellschaft muss für die vielfältigen Aufgaben im Bereich des **Ehrenamtes** umfassend erschlossen werden. Die CDU unterstützt alle guten Beispiele, die die **Hilfe zur Selbsthilfe** unterstützen, wie sie etwa im Bereich der Altenbetreuung und Pflege bereits existieren. Aufgrund der viel zu geringen Geburtenzahlen sind alle Ansatzpunkte zu nutzen, um die Städte und Gemeinden des Landes **kinder- und familienfreundlicher** zu **gestalten**. Sämtliche öffentlichen Dienstleistungen und Angebote sowie die städtische Entwicklung sind unter diesem Blickwinkel zu überprüfen. Die Bemühungen der Bundesregierung, **familienpolitische Akzente** zu setzen, sind durch die

Landesregierung entschieden zu unterstützen. Ggf. sind Bundesratsinitiativen zu starten. Das im Zusammenhang mit der Halbierung der Schülerzahlen erheblich reduzierte **Schulnetz** in Sachsen-Anhalt ist auf seinem derzeitigen Niveau zu **sichern**. Die nach wie vor zu hohe Schulabbrecherquote ist weiter zu senken. Die CDU Sachsen-Anhalt fordert deshalb die flächendeckende Einführung von mehr Produktionspraxis in den Schulen, da so vor allem praktisch begabten Schülerinnen und Schülern eine bessere schulische und berufliche Perspektive eröffnet werden kann. Trotz des demografischen Wandels gilt es, die Hochschullandschaft im bisherigen Maße zu erhalten. Sie ist ein Garant dafür, dass junge Menschen hier bleiben und neue zu uns ziehen, weil sie unsere Studienbedingungen zu schätzen wissen. Folglich ist es gut und richtig, die Zahl der Stellen an den Hochschulen des Landes unverändert zu belassen. Schließlich ist Bildung ein wichtiger Zukunftsfaktor für unser Land.

Gleichwohl ist nicht auszuschließen, dass außerhalb der genannten zentralen Orte bestimmte periphere Gemeinden in ihrer Zukunftsfähigkeit bedroht sein könnten. Um dies weitestgehend zu vermeiden, gilt es in allen Bereichen des täglichen Lebens neue Wege zu gehen. Dort wo bestimmte Dienstleistungen nicht mehr vor Ort vorgehalten werden, müssen eben die **Dienstleistungen zu den Menschen** kommen. So ist hier an mobile ärztliche Dienste, mobile Verwaltung oder so genannte Lebensmittelbusse zu denken.

Wir sind gefordert alle Politikfelder nach solchen Lösungsmöglichkeiten zu untersuchen und dort, wo es erforderlich werden sollte, Rahmenbedingungen zu schaffen, solche Strukturen aufzubauen. Innovative und zukunftssträchtige Arbeitsplätze mit denen der Familienunterhalt verdient werden kann, sind Voraussetzung für die positive Entwicklung unseres Landes. Dabei benötigen wir als neues und junges Bundesland auch weiterhin die Unterstützung der Bundesregierung, damit auch die leistungsbereiten Menschen sich hier weiter am Aufbau beteiligen. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist dies ein äußerst ambitioniertes Ziel.

**Aber wer, wenn nicht die Volkspartei CDU, sollte dieses Ziel erreichen?**